

ERFASSUNGSKARTE VOGELSCHLAG-RISIKO

Die folgenden Kriterien helfen bei der Erfassung möglicher Gefahrenstellen für Vögel und bei der Zuordnung zu einer Risikostufe. Tragen Sie die Gefahrenstellen in den **Erfassungsbogen VOGELSCHLAG-RISIKO** ein!

Schauen Sie sich zunächst alle Gebäude im Hinblick auf folgende Fragen an.

Frage	Bemerkung
Gibt es am Gebäude größere, nicht unterteilte Glasflächen (größer als 1 qm)?	Große Flächen erhöhen das Vogelschlag-Risiko stark
Gibt es eine „Durchsicht-Situation“, bei der man durch gegenüberliegende Glasflächen durch das Gebäude hindurchsieht?	Oft bei Fußgängerbrücken zwischen Gebäuden oder nicht allzu breiten Verkaufs- und Ausstellungsräumen der Fall
Sind Glasflächen „über Eck“ angeordnet, so dass ebenfalls eine Durchsicht durch das Gebäude besteht?	Häufiges Stilelement in modernen Gebäuden, Vögel prallen beim „Abkürzen“ der Ecke dagegen
Gibt es Brüstungen und Geländer oder Dachterrassen mit Windschutz aus Glas?	Vögel, die die Gebäudekanten überfliegen, prallen gegen die Glasstrukturen
Spiegeln sich je nach Witterung und Tageszeit der Himmel oder Grünanlagen/Pflanzen in der Glasfläche und täuschen so interessante Umgebung für Vögel vor?	Abhängig davon, wie stark das Glas reflektiert, vom Sonnenstand, Abstand zu Grünanlagen oder Bäumen. Spiegelungen von natürlichen Lebensräumen sind die größte Gefahr für Vögel!
Haben Sie bereits beobachtet, dass Vögel bei Ihnen gegen eine Glasfläche geprallt sind?	Erfassen Sie die (eigenen) Beobachtungen oder Meldungen von Dritten/Mitarbeitenden möglichst mit Datum und Uhrzeit
Haben Sie tote oder verletzte Vögel am Gebäude liegend gefunden?	Erfassen Sie die Funde mit Datum und Uhrzeit.
Haben Sie Vogelkot-Spuren an den Glasflächen bemerkt?	Erfassen Sie die Glasflächen mit der eindeutigen Bezeichnung
Können Sie, wenn Sie sich außen an die Glasfläche stellen und in einem sehr spitzen Winkel an der Glasfläche entlang schauen, weißliche Konturen (rundlich oder längliche Striche) erkennen?	Dabei handelt es sich um Talg, der die Vogelfedern umgibt – ein untrügliches Zeichen für einen Anprall. Erfassen Sie die Glasflächen entsprechend der o.g. Bezeichnung
Haben Sie schon an der Glasfläche haftende Federn bemerkt?	Erfassen Sie die Glasflächen mit der eindeutigen Bezeichnung

Hilfe zur Priorisierung:

Schwerpunkte/Hotspots mit **besonders hohem Risiko** für Vogelschlag (⊗⊗⊗)

Starke Indikatoren: Glasflächen mit >6 m² Flächen, <15 m Abstand zu Gehölzen und <50 m zu naturnahen Grünflächen, Pflanzen, Wasserflächen. Versiegelungsgrad der Umgebung <25%.

- 1) Freistehende klare Glasflächen, durch die Grünflächen und Pflanzen oder Teiche zu sehen sind. Dabei kann es sich um architektonische Elemente handeln oder um Schall- oder Windschutz, oft auch zur Absturzsicherung (Brüstung) oder Abriegelung eines Innenhofs
- 2) Freistehende große Glasflächen, in denen sich Natur spiegelt (Pflanzen, Wasserflächen, Himmel), mit gleicher Funktion wie unter 1)
- 3) Große, klare Glasflächen, die Räume oder Gänge an zwei gegenüberliegenden Seiten begrenzen, so dass durch das Gebäude hindurchgesehen werden kann und auf einer oder beiden Seiten Pflanzen oder Wasserflächen zu sehen sind. Hierzu zählen auch komplett verglaste Wintergärten oder Anbauten an Gebäuden, sowie verglaste Buswartehäuschen oder Shopboxen für Einkaufswägen auf Supermarktparkplätzen
- 4) Große, klare Fensterflächen, die über Eck angeordnet sind, umgeben von Grünanlagen oder frei sichtbarem Himmel, so dass für Vögel der Eindruck entsteht, dass sie die Ecke „abkürzen“ können
- 5) Stark spiegelnde Fassadenoberflächen, in denen sich die Umgebungsnatur oder der Himmel spiegeln
- 6) Große klare Fensterflächen, bei denen auf der Innenraumseite Zimmerpflanzen stehen
- 7) Große spiegelnde Fensterflächen, in denen sich Grünanlagen oder Wasserflächen spiegeln

Schwerpunkte mit **hohem Risiko** für Vogelschlag (⊗⊗)

Starke Indikatoren: Glasflächen mit 1,5-6 m² Fläche. Grünflächen, Pflanzen, Wasserflächen, etc. 15-50 m entfernt. Versiegelungsgrad der Umgebung 25-75%.

Ausprägung der Glas- und Fensterelemente wie oben, jedoch in für Vögel weniger attraktiver Umgebung.

Schwerpunkte mit **geringem Risiko** für Vogelschlag (⊗)

Starke Indikatoren: >50 m Abstand zu Naturelementen (Teich, Gehölz, Blühwiese, etc), Versiegelungsgrad der Umgebung >75%.

- 1) Büro- und Werkshallenfenster, die wenig spiegeln oder durch dahinterliegende dunkle Räume keine Durchflugmöglichkeit vortäuschen

- 2) Verglaste Außenwand eines ins Gebäude integrierten Treppenhauses mit sehr geringer Spiegelung
- 3) Stark verschmutzte oder mit Plakatkleber beaufschlagte Scheiben (z.B. Wartehäuschen, Raucherplätze) => ist die Verschmutzung nicht dauerhaft, muss evtl. in höhere Risikokategorien eingeordnet werden!
- 4) Stark geneigte Glasflächen (nicht vertikal)
- 5) Undurchsichtiges, sehr wenig spiegelndes Glas (z.B. Fassadenelemente)
- 6) Glasflächen mit Strukturen im Glas oder auf der Oberfläche, die größere Teile der Fläche bedecken und wenig Restfläche aus Klarglas zwischen den Mustern aufweisen.

Hier muss dennoch geprüft werden, weil sich dort an den Menschen angepasste Arten (Tauben) aufhalten oder Zugvögel durchfliegen könnten!